

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

---

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 53.

Dienstags, den 7. Juni

1842.

## Presangelegenheiten in Preußen.

Die bereits erwähnte Cirkular-Versfügung an sämmtliche Königl. Ober-Präsidien, betreffend die Einreichung allgemeiner Uebersichten über die periodische Presse und Tages-Literatur in den Provinzen, lautet wie folgt:

„Die periodische Presse nimmt unter den Mitteln, aus denen das geistige Bedürfniß des Volks seine Befriedigung sucht, eine vorzügliche Stelle ein, indem sie jeglichem Interesse, dem politischen, wie dem wissenschaftlichen, dem ästhetischen und gewerblichen, eine regelmäßige und allgemein zugängliche Nahrung bietet, die, durch den Reiz der Neuheit verstärkt, sowohl Belehrung als Unterhaltung gewähren soll. Wenn ihre Bedeutung durch die in allen Volksklassen hervorgetretene geistige Negsamkeit fortwährend gesteigert wird, so hat auch die neue Censur-Instruktion die Wichtigkeit der Tages-Literatur erhöht, weshalb es erforderlich wird, ihre Bewegung näher ins Auge zu fassen, und über Gehalt, Richtung und Einfluß derselben sich zu orientiren. Das reiche Material, welches dieselbe für die Beurtheilung der politischen, sittlichen und intellektuellen Entwicklung der Nation darbietet, ist bisher nicht genugsam gewürdigt worden. Aus dem Inhalte, dem Tone und der Farbe der Blätter einer Provinz, aus dem Umfange und der Bildungsstufe ihrer Leserkreise, lassen sich die gewichtigsten Folgerungen auf die geistigen Zustände der Einwohnerschaft ziehen, und ein Ueberblick der gesammten periodischen Literatur aller Provinzen würde zugleich ein treffendes Bild der geistigen Physiognomie der Nation gewähren. Ein solcher Einblick ist aber nur auf Grund einer umfassenden Charakteristik der Tages-Literatur und einer vollständigeren Information über den Umfang ihrer Verbreitung und Benutzung zu gewinnen. Die bisher von den königlichen Ober-Präsidien eingereichten Verzeichnisse der in den Provinzen erscheinenden Zeitschriften, obschon sie dem Zwecke der polizeilichen Kon-

9r Jahrgang.

trolle, aus welchem sie bisher zunächst erfordert wurden, Genüge leisten, bieten in ihren, nur die formelle Seite des Gegenstandes und dessen äußere Verhältnisse berührenden Angaben und Rubriken eine solche sichere und ausreichende Grundlage nicht dar. Soll die periodische Literatur für das Verständniß und die Fortbildung der Volkszustände benutzt werden, so bedarf es vielmehr eines näheren Eingehens auf das Wesen und Wirken der Tagespresse, einer aufmerksamen Verfolgung ihrer Bewegung und einer gründlichen Kenntniß ihres Gehalts und ihrer Einwirkung. Aus diesem Gesichtspunkte ersuche ich deshalb Ein Königliches Ober-Präsidium hierdurch ergebenst, über Gehalt, Richtung, Leistung und Einfluß der gesammten Journalistik der Provinz einen übersichtlichen Bericht zu erstatten und bei dessen Abfassung den Zweck als leitend ansehen zu wollen, daß derselbe für eine Beurtheilung des Bildungszustandes und des Geistes der Provinz aus der Physiognomie der dortigen Tages-Literatur die erforderlichen Daten gewähren soll. In welcher Weise diesem Zwecke am geeignetsten zu entsprechen sein wird, in welchem Maße demselben überhaupt, der Natur des Gegenstandes nach, genügt werden könne, muß die Erfahrung erst herausstellen, da es sich hier um den Anbau eines noch wenig bestellten Feldes handelt; doch dürfte es zweckmäßig erscheinen, folgende Grundlinien bei Abfassung des Berichtes zu berücksichtigen. Als Gegenstand des Berichtes sind alle inlandischen Zeitschriften anzusehen, welche einer ministeriellen Konzession bedürfen. Dieselben werden in dem einzureichenden Tableau, zur Förderung der Uebersicht, nach den Kategorien: politische, wissenschaftliche, gewerbliche, Unterhaltungs- und Verordnungsblätter zu ordnen sein. Den in den bisherigen Berichten für den censurpolizeilichen Zweck ausreichend enthaltenen und nur durch ein Urteil über die Qualification der Censoren zu vervollständigenden Notizen werden im Wesentlichen noch folgende Rubriken hinzutreten müssen: Charakter und Tendenz der Zeit-

97

schriften, Werth und Zweckmäßigkeit derselben, Größe ihrer Auslagen, Zahl ihrer in der Provinz debitirten Exemplare, Umfang und Bildungsstufe ihrer Leserkreise. Die ersten beiden Rubriken sind für eine möglichst prägnante Charakteristik des wesentlichen Gehalts, der Richtung und Farbe der Zeitschrift und für ein motivirtes Urtheil über Leistung, Werth und relativen Nutzen derselben bestimmt; die folgenden drei Rubriken sollen, nächst den Zahlen-Angaben, über die Verbreitung der Zeitschrift und den Umfang ihrer Benutzung, zugleich den Einfluß derselben, durch die nähere Bezeichnung ihrer Leserkreise nach Stand und Bildungsstufe, ins Licht stellen. Ohne Zweifel werden vorzugsweise die Censoren der betreffenden Tagesblätter in allen diesen Beziehungen, namentlich für die Charakteristik der Zeitschriften, die zuverlässigsten Daten an die Hand zu geben vermögen. Endlich erscheint es für den Zweck der Erlangung eines möglichst getreuen und umfassenden Bildes der geistigen Zustände der Provinz wesentlich erforderlich, dem Berichte über die inländische Tages-Literatur, als Anhang, auch über die Benutzung der auswärtigen Zeitschriften im Inlande eine kurze Notiz folgen zu lassen, welche sich jedoch nur auf die approximative Angabe der in der Provinz kursirenden Exemplarzahl und der Bezeichnung der Leserklassen dieser Zeitschriften zu beschränken braucht. Indem ich dem königl. Oberpräsidium die Berücksichtigung dieser, die Behandlung des Gegenstandes keineswegs erschöpfenden Andeutungen anheimgebe, bemerke ich schließlich, daß es der gewünschten ausführlichen Darstellung nur in dem ersten Berichte bedarf, während künftig eine jährliche, im Monat Februar zu erstattende Anzeige der im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen, namentlich in Bezug auf den stattgehabten Zuwachs und Abgang in der periodischen Literatur, genügend erscheint, so daß dann auch die bisher eingereichten Jahresverzeichnisse der Zeitschriften wegfallen. Berlin, den 7. April 1842. Der Minister des Innern und der Polizei. v. Rochow."

#### A n f r a g e.

Meine in Leipzig erlassene, in den Augen eines jeden Unbefangenen gewiß sehr unschuldige Aufenthaltsanzeige, benutzt ein Anonymus in Nr. 48 des Börsenblattes zu einem heftigen Ausfälle gegen mich.

Ich darf wohl, ohne unbescheiden zu sein behaupten, daß ich mir nie, sei es im Privat- oder Geschäftsleben, eine unrechtmäßige Handlung habe zu Schulden kommen lassen, und daß ich bei dem Bestreben, mein Geschäft vorwärts zu bringen, stets nur nach streng rechtlichen Prinzipien verfuhr.

Was vermöchte also verkappter Brotneid vernünftigerweise gegen mich vorzubringen, wenn nicht der Jude ein ergiebiges Thema böte?

Doch in unserm Zeitalter, wo Bildung und Humanität selbst die untern Volksklassen immer mehr und mehr durchdringen, finden solche mittelalterliche Töne wohl nirgends mehr Anklang, am wenigsten wohl aber bei dem Stande, der mit Recht sich rühmen darf, zur Verbreitung jener humaneren Ideen kräftigst mitgewirkt zu haben. Und so bedarf es meinerseits keiner weiteren Entgegnung jener Diatribe, deren

Verfasser stillschweigende Verachtung, wenn nicht Mitleid verdient.

An die verehrliche Redaction des Börsenblattes erlaube ich mir aber die Frage zu stellen:

Ob die Aufnahme derartiger anonymer Angriffe überhaupt mit der Würde des offiziellen Organs des Buchhandels vereinbar, und ob sie in vorliegendem Falle durch Verweisung in den amtlichen Theil des Blattes jenem in sounwürdiger Form abgefaßten Libelle ihre Approbation ertheilen wollte?

Frankfurt a/M., 25. Mai 1842.

Joseph Baer.

#### Musikalien-Nachdruck.

Erwiederung auf die Erklärung des Hrn. Fr. Hofmeister, betreffend:

Liszt's Fantasie über die Hugenotten.

Diese Composition erschien in unserm Verlage mit Eigenthumsrecht im December des J. 1837 zu gleicher Zeit mit der Pariser Originalausgabe. Herr Maurice Schlesinger in Paris hatte vom Componisten toute la propriété erworben und uns für Deutschland das Eigenthumsrecht cedirt, auch unsere Firma (und nicht die des Hrn. Hofmeister) mit Bemerkung: Propriété de l'Editeur auf den Titel gesetzt, gemäß dem im Musikaliengeschäft üblichen Gebrauch: bei getheiltem Eigenthumsrecht die Namen der rechtmäßigen Verleger auf dem Titel zu nennen. Da damals die Compositionen des Hrn. Liszt nur geringen Absatz in Deutschland hatten, diese Fantasie ihrer colossal Schwierigkeit wegen noch weniger Absatz versprach, so ließen wir in Paris eine Anzahl Exemplare für uns drucken und legten den in Berlin gestochenen Titel und Umschlag mit unserer Firma und der Bemerkung: „Propriété de l'Editeur“ versehen um jene Exemplare. Als uns Hrn. Fr. Hofmeister's Ankündigung der zu veranstaltenden Ausgabe zu Gesicht kam, forderten wir ihn schriftlich den 9. Januar 1838 auf, dieselbe als eine widerrechtliche zu unterdrücken, und da der Gegenstand uns in Bezug auf kommerziellen Vortheil zu unbedeutend schien, so unterließen wir die Anstellung eines Prozesses, zumal wir in unserer Nachsicht mit der Handlungsweise des Hrn. Hofmeister noch nicht einmal klagbar geworden waren wegen der von ihm veranstalteten Nachdrücke der Ouverture aus dem Freischütz und der Auslieferung widerrechtlicher Nachdrucks-Ausgaben unseres Verlages. Wir hatten uns in der General-Versammlung der Musikalienhändler des J. 1839 mit einem Antrag begnügt, der, auf Beweismittel und Facta gestützt, dem Gedächtniß des Hrn. Hofmeister wohl nicht entschwunden sein dürfte. — Hrn. Liszt's Anwesenheit in Berlin und der rauschende Beifall, den die Fantasie über Motive aus den Hugenotten sich erwarb, veranlaßten uns mit Genehmigung des Componisten den Stich der Notenplatten und eines neuen Umschlagtitels zu veranlassen. Hr. Hofmeister sagt: „Der Autor schrieb mir im December 1838, daß, wenn es noch Zeit sei, mit der Pariser Herausgabe, die im Januar erfolge, gleichzeitig die deutsche Heraus-

gabe zu bringen, er mit das Eigenthumrecht dieser Composition über lasse.

Wenn es wahr ist, was wir nicht bezweifeln wollen, daß Hr. Liszt dies geschrieben, so hebt das Factum der Priorität unserer Publication im December 1837 die Möglichkeit des Eigenthumsrechtes für Hrn. Hofmeister auf. Hr. Liszt, grade in Italien anwesend, mag der Ansicht gewesen sein, es werde in Deutschland kein Verleger das in Paris in Druck gegebene und der ungeheuren Schwierigkeiten halber ihm wenig verkauflich scheinende Werk herausgeben und, und so mag er bei Sendung des dem Hrn. Hofmeister verkauften Galop chromatique eine Correctur der Fantasie über die Hugenotten beigelegt haben, und in seiner noblen Weise, um Hrn. Hofmeister nicht zu Kosten für Stich, Druck und Papier zu veranlassen, das Obige hinzugefügt haben. So viel uns bekannt, ist Herr Liszt für diese Composition von Hrn. Hofmeister nicht honorirt worden; wir fordern Hrn. H. auf, die dessfallsige Quittung und das Manuscript des Componisten zu produciren, und sind der Meinung, daß Herr Hofmeister nach jener Pariser Originalausgabe (worauf der Vermerk: Berlin, chez A. M. Schlesinger. Propriété de l'Éditeur) die seimige veranstaltet hat. Kann Hrn. Hofmeister nur einigermaßen die Empfangnahme für diese Composition durch Hrn. Liszt nachweisen, so erklären wir uns bereit, ihm das selbe, so wie alle seine Kosten für Stich, Papier und Druck zu erstatten.

Berlin, 26. Mai 1842.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

#### Hansa-Album zum Besten der Hamburger.

Das Interesse, welches die Hamburger durch das sie betroffene schwere Verhängniß erregen, thut sich auf jede Art und Weise kund. — Auch die deutschen Schriftsteller bethägten ihre Theilnahme: Adalbert Harnisch giebt ein **Hansa-Album zum Besten verarmter Hamburger** heraus, dem die bedeutendsten Literaten durch ihre Mitwirkung zugleich einen ehrenvollen Platz auf dem literarischen Markte anwiesen.

Unter den vielen bis jetzt eingegangenen Beiträgen für das „Hansa-Album“ sind vorzugsweise namhaft die von „Eckermann, Hoffmann von Fallersleben, A. Schulte, Dr. Vogel, Mosenthal, A. Bube, Emanuel Geibel, Dr. Haltaus, Steinmann, Dr. Philippsohn, Dr. Mayer.“ — Andere haben Beiträge versprochen und außerdem gehen noch täglich Manuscrits ein. — Hiernach unterliegt es nun wohl keinem Zweifel, daß, bei dem Zusammenwirken so vieler Kräfte, etwas ausgezeichnetes geliefert werden wird.

In einem Antwortschreiben, welches A. Harnisch auf einen an den Hamburger Senat gerichteten Brief, worin er um einen Abdruck des Hamburger Stadtwappens bat, erhielt, heißt es unter Anderm:

„— die Theilnahme, welche das uns betroffene Verhängniß in allen Theilen Deutschlands, ja, selbst im Auslande gefunden hat, muß für uns ein großer Trost sein, der noch dadurch gesteigert wird, daß nicht nur die Geldmittel unserntwegen angestrengt werden, sondern daß

auch die Intelligenz, die Wissenschaft sich unserer Leiden annimmt.“

Weiter unten heißt es:

„Ich lege, dem gedauerten Wunsche gemäß, einen Abdruck unsers alten, in der Geschichte der Hansa nicht unberühmten Wappens bei. Drei Thürme bilden unser Wappen, drei Thürme sind uns geblieben, — die andern liegen in Trümmern. Unser Wappenschild ist unverlest, unsere Ehre ist unbefleckt; darum wollen wir im Vertrauen auf Gott und auf die Hülfe, die uns von allen Seiten so freundlich geboten wird, bauend, hoffen, daß Hamburg ein verjüngter Phönix sich aus der Asche erhebe u. s. w.

Das „Hansa-Album“ wird seine Spalten nicht mit leicht hingeworfenen Beschreibungen des Brandes, wie wir sie in größter Ausführung in allen Zeitungen gelesen, füllen, sondern es soll ein Gedenkbuch sein, ein Gedenkbuch, worin die bedeutendsten Schriftsteller unserer Zeit, im Augenblicke, wo das schreckliche Ereigniß alle Gemüther ernst und zum Nachdenken stimmte, ihre Ansichten und Meinungen theils in poetischen Producten, theils in prosaischen Besprechungen, niederschrieben. —

Das Hansa-Album soll in einer bedeutenden Offizin gedruckt und überhaupt dem Ganzen eine prachtvolle Ausstattung gegeben werden. Es versteht sich von selbst, daß **der volle Netto-Ertrag** den Hamburgern zufliest, und steht es, mit Berücksichtigung des Zweckes des Unternehmens, auch zu erwarten, daß sämmtliche verehrliche Buchhandlungen für den Absatz sich thätig zeigen werden.

Die Commission des Hansa-Albums hat die löbl. Lindequist und Schönrock'sche Buchhandlung gegen eine unbedeutende Provision übernommen. Subscriptionslisten sind heute an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt. —

Es wurde für nicht überflüssig gehalten, in dem Börsenblatte auf dies Unternehmen vorläufig aufmerksam zu machen und zugleich die Bitte auszusprechen, die übersandten Subscriptionslisten mit hoffentlich recht vielen Unterschriften so bald als möglich, spätestens aber bis Mitte Juli an die Lindequist und Schönrock'sche Buchhandlung zu remittieren, da dem Album eine Liste der Subscribers nebst Angabe der betreffenden Buchhandlung beigelegt werden soll. Emil.

Börse in Leipzig am 6. Juni 1842. Im Vierzehnthaleral-Buß.	Kurze Sicht.	2 Monat.		3 Monat.	
		Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . . .	— 140	—	—	—	—
Augsburg . . . . .	— 102 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Berlin . . . . .	99 $\frac{1}{2}$ —	—	—	—	—
Bremen . . . . .	— 109 $\frac{3}{4}$	—	—	—	—
Breslau . . . . .	99 $\frac{1}{2}$ —	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	— 102 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	150 $\frac{1}{4}$ —	149	—	—	6.22 $\frac{1}{2}$ —
London . . . . .	—	—	—	—	—
Paris . . . . .	80 $\frac{1}{2}$ —	—	—	—	—
Wien . . . . .	104 $\frac{1}{2}$ —	—	—	—	—

Louis'dor 9 $\frac{1}{2}$ , Holl. Due. 4 $\frac{1}{2}$ , Raif. Due. 4 $\frac{1}{2}$ , Bresl. Due. 4 $\frac{1}{2}$ , Bass. Due. 4 $\frac{3}{4}$ , Conv.-Species u.-Gulden 4 $\frac{1}{2}$ , Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Skr. 4 $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

## P e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[2845.] **B i t t e .**

Da der Druck von

**Reise des Baron von Taubenheim  
in den Orient.**

### Daguerreotypen.

Aufgenommen während einer Reise in den Orient in den Jahren 1840 und 1841

*von*  
**F. W. H a d l ä n d e r .**

2 Bände. Subscriptions-Preis 3 fl. 22½ Nfl (3 fl. 18 Nfl) bereits begonnen hat, so ersuche ich die ldbl. Sortimentshandlungen, mir ges. umgehend die Namen der Subskribenten einzusenden.

Zugleich bemerke ich, daß nach Erscheinen des Werks so gleich ein erhöhter Ladenpreis eintritt, ich daher nur feste Bestellungen zum Subscriptions-Preis expedieren kann.

Stuttgart, d. 1. Juni 1842.

**Adolph Krabbe.**

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.**

[2846.] **Wahlzettel.**

Im Laufe des Monat Juni d. J. versenden wir nachstehende Neuigkeiten unseres Verlags:

**Binder, Dr. W.**, Altmannische Volks sagen, Geschichten und Märchen. Gesammelt und neu erzählt. Erster Band. 1 fl. 48 kr. oder 1 fl. 2½ Nfl (1 fl. 2 ggfl).

**Tendlau, A. M.**, Das Buch der Sagen und Legenden jüdischer Vorzeit. Aus den Quellen poetisch bearbeitet, nebst Anmerkungen und Erläuterungen. brosch. 8. 1 fl. 48 kr. oder 1 fl. 2½ Nfl (1 fl. 2 ggfl).

**Osiander, H. J.**, Ueber den Handelsverkehr der Völker. Zwei Bände. Zweite Auflage. brosch. 8. 5 fl. 24 kr. od. 3 fl. 10 Nfl (3 fl. 8 ggfl).

**Nork, Dr. F.**, Die Götter Syriens. brosch. 8. 1 fl. 36 kr. oder 1 fl.

**Revue, pädagogische**, Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik. Herausgegeben von Dr. Mager. 3. Jahrgang. Vierter Band. 1842. Maiheft.

Wenn Sie sich von diesen Artikeln Absatz in Ihrem Wirkungskreise versprechen, so bitten wir um Angabe Ihres Bedarfs, da wir von denselben **nichts unverlangt** versenden.

Stuttgart, im Mai 1842.

**J. F. Cast'sche Buchhandlung.**

[2847.] Im Kurzem erscheint:

**Geistiger**

**Pracht-Altar der Andacht,**  
geschmückt mit  
„Strahlen der Herrlichkeit des  
Allmächtigen.“

Ein Buch für Alle,  
welche  
im Heilighum des häuslichen Kreises  
und  
in feierlicher Stille der Einsamkeit

**vor dem  
Allerhöchsten**  
demuthsvoll die Knie beugen  
und

**Erkenntniß, Kraft, Trost und Freude  
für ihre Seele suchen.**

**Mit Beiträgen**

von  
geweihten und hochgefeierten Arbeitern am  
großen Bau Gottes für sein Reich  
auf Erden.

Herausgegeben von  
einem demütigen Verehrer und treuen Diener des Herrn.  
Nebst 2 schönen Stahlstichen.

Dieses Buch soll einen geistigen Hausschatz von „heiligen Perlen und Juwelen, in denen sich der Himmel spiegelt“, bilden.

Prachtstücke über das Heiligste und Höchste werden mit Brillantenreihen von tiefen heiligen Gedanken, in denen der Geist des Glaubens weht, abwechseln. Es wird eine Fülle von ausgewählten, gottgeweihten Betrachtungen, frommen Entschlüsse, freudigen Erbauungen u. s. w., welche sich durch Herzlichkeit und Salbung auszeichnen, für alle Verhältnisse des Lebens enthalten, und ist für tieffühlende Seelen zur Erweckung glaubensvoller Andacht und zur Begeisterung für das wahrhafte Gute bestimmt. Dieses Buch erscheint in Kurzem und wird mindestens 16 Bog. (gr. 8.) stark. Der Subscriptionspreis ist 1 fl. 10 Nfl. Der nachhere Preis wird bedeutend höher.

Da der Herausgeber den Ertrag dieses Buches zur Unterstützung einer bedrängten Familie bestimmt hat, welche hilflos verlassen, jedoch hochherzig und Gottvertrauend durch Anfechtung, Kreuz, Kummer und Trübsal gegangen ist, so wünscht der Herausgeber, daß sein Buch, als:

**ein Werk heiliger Liebe und Barmherzigkeit**  
bei Gott Gnade

und  
bei frommen und menschenfreundlichen Seelen  
herzlichen Eingang und hilfreiche Theilnahme, finden möge, damit seine Absicht durch einen reich gesegneten Erfolg gekrönt werde.

Die hochverdienten Beförderer dieses Werkes werden denselben nicht allein vorgedruckt, damit ihr Andenken als ein

hochgefeiertes im Gedächtniß bleibe und nie verlösche, sondern sie bekommen auch noch Exemplare auf schöneres Papier.  
Anzeigen zum zweckmäßigen Vertheilen stehen auf gefälliges Verlangen zu Diensten.

Bestellungen, ic. erbittet sich der Herausgeber mit der Adresse: An den Herausgeber des Prachtaltars, pr. Adr. J. C. Senf in Leipzig.

[2848.]

## Collection of British Authors. Tauchnitz edition.

Das neueste Werk von G. P. N. James,

### Morley Ernstein,

ist für meine Collection of British Authors unter der Presse und wird einen Band à  $1\frac{1}{2}$  fl. füllen.  
Leipzig, den 31. Mai 1842.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.  
[2849.] Preis-Absetzung.

### Walter Scott und seine Freunde, oder Denkwürdigkeiten aus Walter Scott's Leben.

Mit besonderer Beziehung auf seine Schriften.  
Nach „Lockhart's Memoires of the Life of Sir W. Scott“ und den besten Original-Quellen bearbeitet von  
Moritz Brühl.  
5 Bde. Mit W. Scott's Porträt. Leipzig 1841. Schiller-Format. Velinpap. Eleg. broch.  
Ladenpreis 5 fl.  $7\frac{1}{2}$  Mgr. (5 fl. 6 ggr.). Herabgesetzter Netto-Preis 1 fl. 30 kr. oder 26 Mgr.  
(Mit 20 % Rabatt gegen baar für Buchhändler.) Frankfurt a/M., im Mai 1842.

Joseph Baer.

[2850.] In unserm Verlage ist erschienen und bitten à cond. zu verlangen:

Schmelkes, Dr. G.,  
Teplis und seine Mineralquellen mit besonderer Rücksicht auf ihren Werth als Heilmittel. gr. 8. broch.  
1 fl. 10 Mgr. oder (1 fl. 8 ggr.)  
Arnoldische Buchhandlung  
in Dresden und Leipzig.

[2851.] Pro novitate versandte ich:

Der Pfeil des Tellen. Eine schweizerische Monats-  
schrift für Volk, Wissenschaft und Politik, zum bessern Verständniß der Schweiz herausgegeben von mehreren Schweizern. Erstes bis drittes Heft. Verantwortliche Redaction: P. E. von Planta. gr. 8. br. Preis für den 1. Jahrgang in 9 Heften 2 fl. 25 Mgr. (2 fl. 20 ggr.) oder 4 fl. 30 kr. mit 25 % Rabatt.

Wer hievon noch Exemplare zu haben wünscht, beliebe solche von Leipzig oder hier zu verlangen.  
Zürich, 6. Mai 1842.

Fr. Schulthess.

[2852.] So eben erhielten wir von Paris:

### ATLAS ETHNO-GÉOGRAPHIQUE PAR G. OBERMÜLLER. Seconde Division.

Les pays et les peuples de l'Europe, de l'Asie antérieure et de la Berberie, dans leur état actuel formant quatre planches (dont la 1re géoplastique, la 2e géologique, la 3e ethnologique et la 4e explicative), gravées sur pierre, lavées et coloriées, suivies de différentes cartes spéciales.

Prix de la première planche 2 fl. 40.  
Leipzig, im Mai 1842.

Brockhaus & Avenarius.

[2853.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Nachfolge  
der  
allerseligsten Jungfrau Maria und des heiligen Josephs.  
Als Seitenstück zur  
Nachfolge Christi.  
Von  
J. Erkens,  
Kanonikus des Collegiatstifts in Aachen.

Prachtausgabe in gr. 8.  
Diese schöne Ausgabe ist nun vollendet und stehen complete Exemplare noch zum Subscriptionspreise von 2 fl. ord. à C. zu Diensten.

Außer dem vollen Rabatt auf 12 fest bestellte Gr. 1 frei.

[2854.] Medizinisches Schriftstellerlexicon

der jetzt lebenden Verfasser  
von Dr. Ad. E. P. Callisen.  
30. Band. Preis 3 fl.  
Leipzig bei Friedrich Fleischer  
ist so eben erschienen. Der 1—28. Band ist zusammen für 30 fl., einzeln jeder  $1\frac{1}{2}$  fl., der 29. à 3 fl. zu haben.

[2855.] Bei C. F. Amelang in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Der  
**Fermentations-Prozeß;**  
enthaltend  
die bisher unermittelten Veränderungen  
der künstlichen Hefen,  
welche dieselben bei Ausgärung der Getreide- und Kartofelmaischen eingehen;  
oder  
die Haupt- und Nebenbedingungen,  
welche zur allein richtigen Führung des Brennereibetriebes  
durchaus erforderlich sind.

Bearbeitet  
von Wilhelm Keller,

Apotheker 1. Classe, Verfasser des Werkes: „Die Branntweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte ic.“ und Verfasser eines Brennerei-Lehr-Instituts in Lichtenberg bei Berlin:

12½ Bogen in 8vo. 1842. Schreibpap. Geheftet 1fl.

Ein Hauptgegenstand der Branntweinbrennerei ist unstreitig die Erzielung der größtmöglichen Spiritus-Ausbeute aus den zuckerhaltenden Maischen, es herrschen aber über den so wichtigen Gährungs-Prozeß dieser letztern noch immer so oberflächliche und oft ganz unrichtige Ansichten, daß jener Zweck nur selten erreicht wird. Der durch seine Leistungen im Gebiete der Branntweinbrennerei rühmlich bekannte Verfasser des hier angezeigten Buches wird daher auf den Dank aller, die der Brennkunst obliegen, um so mehr rechnen dürfen, als seine darin mitgetheilten Ansichten und dem Zweck entsprechenden Mittel auf die vollkommenste Sachkenntniß und vielfältig von ihm selbst ausgeführte Versuche gegründet sind, und Jeder wird finden, daß, wie schwierig auch die Aufgabe war, die der Herr Verf. sich gestellt, er sie doch auf's genügendste gelöst hat.

In demselben Verlage erschien:

**Keller, Wilhelm, Die Branntweinbrennerei nach ihrem gegenwärtigen Standpunkte**, mit besonderer Berücksichtigung des Livonius-, Jakobs-, Fischer- und Gumbinner'schen Hefen- und Maischverfahrens, und der Zweckmäßigkeit der vorzüglichsten Dampf-, Brenn-, Rektifikations- und Destillir-Apparate, nebst der Anfertigung aller künstlichen Hefen und Presshefen, so wie die praktischen Erfahrungen der Grün-Malz-Anwendung, der richtige Gebrauch der verschiedenen Salze bei der künstlichen Hefe und Maische, und die Resultate vieler angestellten Versuche über den Gährungsprozeß. **Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.** Zwei Theile. Zusammen 1120 Seiten in Octav nebst einer Kupfer-tafel in groß Folio. 1842. Maschinen-Belinpapier. Geheftet 4fl. 15M.

— Theoretisch-praktische Anleitung zur Destillirkunst und Liqueursfabrikation. Oder vollständige Anweisung zum Darstellen aller einfachen und doppelten Branntweine und Liqueure durch Extraktion und durch Destillation auf gewöhnlichem Wege und auf kaltem mittelst ätherischer Ole, so wie der Eremes, Ole, Natafia's und der verschiedenen Elixire; nebst Angabe der allein richtigen,

auf eigne Erfahrung begründeten Methoden, einen fusel-freien Sprit darzustellen, um die auf künstlichem Wege gewonnenen Rum's, Cognac's, Franzbranntweine ic. den echten am ähnlichsten zu machen. 42 Bogen in 8vo 1842. Maschinen-Belinpapier. Geheftet 1fl. 22½ M.

[2856.] Nicht zu übersehen!

Diejenigen Handlungen, welche von

**Silbert, das Licht Jesu ic.**

die Fortsetzung gebrauchen, belieben solche fest zu verlangen, da wir unverlangt nichts mehr davon versenden. Die 5. und 6. Lieferung, denen der prachtvolle Titel beigegeben ist, sind so eben erschienen.

Wien, im Mai 1842.

C. Haas'sche Buchhandlung.

[2857.] Hauptsächlich zum eigenen Bedarf ließ ich mit ganz neuer Corpus-Schrift drucken:

**Das große Ein Mal Eins,**  
1 Bogen 8.

Den Satz lasse einstweilen stehen, und bin bereit davon Riesweise mit Firma, daß Ries Satz u. Druck zu 2fl abzugeben.

Papier berechne zum Einkaufspreise, so wie die Fracht bis Leipzig.

Herr C. Knobloch wird die Güte haben, auf Verlangen Probeexemplare auszuliefern.

Hierauf reflektirende Collegen bitte jedoch sich gefälligst recht bald an mich zu wenden.

Prenzlau, 1. Juni 1842.

J. W. Kalbersberg's Buchhdg.

[2858.] Bei J. M. Gebhardt in Grimma erschienen so eben und werden auf Verlangen verschickt:

**Abendmahlssreden**

für höhere Bildungsanstalten,

von

M. Friedr. Ghilf. Fritsche, Prof. u. Lehrer der Religion der K. Sächs. Landesschule zu Grimma.  
gr. 8. broch. à 1fl. 20 M. (1fl. 16 M.) netto.

**Dr. Friedrich August Wolf**

als

**P r e d i g e r.**

Fragment einer Vorlesung von M. Friedr. Ghilf. Fritsche, Prof. und Lehrer der Religion an der K. Sächs. Landesschule zu Grimma.

Geb. gr. 8. broch. à 8 M. netto.

**Volkslieder der Wenden der Ober- und Niederlausitz etc.**

von

Leop. Haupt und J. E. Schmaler.

3. Lieferung in 4. Vel. à 1fl. netto, Kupferdruck à 2fl. netto.

[2859.] Als Wahlzettel für Handlungen, welche keine Nova annehmen.

### Verlags-Bericht von Gebr. Franieck in Carlsbad, 1842.

Guide des étrangers à Carlsbad, et dans ses environs 12. (12½ B.) Orné de 8 gravures 1 ¼ 8 Ngr.

\* Plan der Stadt Carlsbad, in Stein gravirt, mit Benennung sämmtl. Straßen, Plätze, Gebäude, deren Hausnummern und Hausschilder in deutscher und französischer Sprache, gr. Royal in buntem Farbendruck. 28 Ngr.

Der elbogner Kreis des Königreichs Böhmen, in medizin., naturhistor. u. statist. Hinsicht geschildert von M. Dr. Glückselig. Mit einer lithogr. bunt gedruckten geognostischen Kreiskarte und Ansicht von Elbogen 8. (14 B.) sein Umschlag. steif geb. in Umschl. 1 ¼ 26 Ngr.

Uebersicht (statistisch-topograph.) des elbogner Kreises. 1 Bogen Royal 5 Ngr.

Erzählungen des Wissenswürdigsten aus dem Gebiete der Naturgeschichte von M. Dr. Glückselig. 4. 28 Bogen Text mit 27 schön lithogr. Tafeln, welche über 300 genau nach der Natur gezeichnete Figuren aus dem Thierreiche enthalten, schwarz 3 ½ 18 Ngr.

\* Dasselbe sauber colorirt 5 ½ 12 Ngr.

Stunden der Andacht. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für die kathol. Jugend beiderlei Geschlechts. A. d. Franzöf. Mit 4 lithogr. Bildern und 16 Vignetten, ungeb. 18 Ngr.

Neueste vollständigste Hauptansicht von Carlsbad, in Kreide-manier lithographirt. Mit geschmackvoller Arabesken-Einfassung und 12 kleinen Rand-Ansichten. gr. Median basler Papier 1 ¼ 10 Ngr.

— Chinapapier 1 ¼ 18 Ngr.

\* — colorirt 4 ½ 10 Ngr.

Ansicht der Kirche und Schule in Carlsbad, lithographirt nach Daguerreotyp. 6 Ngr.

— Chinapapier 8 Ngr.

\* Sammlung der neuesten Ansichten von Carlsbad und der näheren Umgegend in 15 sauber colorirten Blättern, kl. 4. im netten Umschlag 5 ½ 15 Ngr.

Einzelne Blätter hiervon 12½ Ngr.

Die neuesten Mignon-Ansichten von Carlsbad und dessen Umgebung, 16 Blätter in 2 Heften, mit Umschlag, schwarz 1 ¼ 4 Ngr. Chinapapier 1 ¼ 8 Ngr.

Große Ansicht der Kettenbrücke zu Elbogen schwarz 18 Ngr. Chinapapier 24 Ngr.

Carlsbader Curliste pro 1842, pr. compl. 1 ¼ 8 Ngr.

Thier-Studien nach E. Ridinger, B. Adam, F. Hohe u.

A.; als Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und insbesondere für Jagdfreunde. 12 ganze Bogen auf Notendruckp. nebst einem Titelblatt, worauf die Ansicht eines Dorfchens, in dessen Vordergrunde 2 Schwäne (nach Daguerreotyp lithograph.) in Umschl. 1 ¼ 25 Ngr

Dasselbe auf Schreibpapier 2 ½.

 Bei sechs für fest bestellten Exemplaren das siebente gratis.

### Billige Musikalien in Stein-Umdruck.

Labišky, (Jos.), Sechs Märsche für 18—20 Stimmen, zusammen in Umschlag 4 ½.

- Labišky, (Jos.), Feder einzeln 25 Ngr.
- — Polonaise für Pianoforte 2 Ngr.
- — Trinklied für Pianoforte 2½ Ngr.
- — Sylvesterlied für Pianoforte 2½ Ngr.
- Knoll, (Friedr.), Frühlingsgalopp 5 Ngr.
- Herget, (A.), Friedrichs-Polka 5 Ngr.
- M\*\*\*\* Katharinengalopp 2½ Ngr.
- Triangelgalopp 2½ Ngr.

### Älterer Verlag zu herabgesetzten Preisen.

Andachts- und Erbauungsbuch für gebildete Katholiken, von M. Gehrig. Mit 1 Kpf. 8 Ngr.

Beschreib. von Carlsbad von A. L. Stöhr. 5. Aufl. 8 Ngr.

Auskünfte über Carlsbad. 8 Ngr.

— — — mit 1 Orientierungskarte 10 Ngr.

Guno, (H.),	Der steinerne Burggraf zu	{	drei
	Elbogen		

Die Ruinen von Engelhaus 12 Ngr.

Lenhart, (J.), Richteramt 4 Ngr.

Carlsbader Unterhaltungsblatt I. Jahrg.

do. do. II. — } 1 ½.

mit Kunstbeilagen

Von den mit \* bezeichneten Artikeln gestatten wir 25 %, von den übrigen 33½ % Rabatt und bitten, allenfallsigen Bedarf à condit. zu wählen.

[2860.] Bei K. F. Köhler in Leipzig erschien so eben, und ist an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Weiske, Prof. Benj. Gotth., **Prometheus** und sein Mythenkreis. Mit Beziehung auf die Geschichte der griechischen Philosophie, Poesie und Kunst. Nach dem Tode des Verfassers herausgeg. von Dr. Leyser. 8. 3 ½.

— — **Philosophie** der Darstellung, besonders der mythischen. Besonderer Abdruck der Einleitung des Prometheus. 8. 15 Ngr (12 gg).

Wetzler, J. E., Medicinalrath, **Beobachtungen** über den Nutzen und Gebrauch des Keil'schen Magnet-Electricischen Rotations-Apparates in Krankheiten, besonders in chronisch-nervösen, rheumatischen und gichtischen, gesammelt zu München, Augsburg, Würzburg und Kissingen. 8. 22½ Ngr (18 gg).

[2861.] Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist erschienen:

Carro, Chevalier de, A Treatise upon the mineral springs of Carlsbad, their nature, efficacy, and applicability to various disorders; illustrated by several remarkable cases; and accompanied by many interesting particulars, relative to the general history, geology, botany, zoology, and other features of the place and its neighbourhood, for physicians and patients. With the flora and fauna of the circle of Elbogen. — in Leinwand cartoniert 8. \* 1 ¼ 10 Ngr.

- [2862.] Die ganze Auflage der  
**Hamburg-Broschüre.**  
4 Bogen stark mit Plan und 18 radirten Abbildungen.  
Preis 13 $\frac{3}{4}$  Nr<sup>o</sup> (11 g $\frac{1}{2}$ )  
ist bereits bis auf etwa 800 Exemplare vergriffen. Diejenigen  
resp. Handlungen, denen etwa noch Exemplare wünschenswerth  
wären, wollen daher ihre Bestellungen baldigst einenden.  
Leipzig, d. 3. Juni 1842.  
**E. Pönicke & Sohn.**

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

- [2863.] Justus Naumann in Dresden sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Johann Arndt's Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln.  
1 Hofmann, die in der evangel. Kirche gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Episteln und Evangelien. Leipzig 1763.  
[2864.] A. Eiesching & Co. suchen billig:  
Baronii annales. Lucca 29. 30. 32. od. Raynaldus 10.  
11. 13. und Index compl. ob. einzelne Bände davon.  
Boethius, op. omn. Bas. 570. Fol.  
Petavius, de theolog. dogmatibus. Fol. Amst. 700.  
Jsidorus Pelusiota de interpret. div. script. Paris od.  
Venet.  
Marius Mercator. Fol. Paris 673 od. 1684. 8.  
Eusebii hist. eccles. ed. Heinichen.

- [2865.] J oh. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Welscher, C. Th., die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe n. gr. 8. Gießen, 1813. (fehlt bei Heyer, Vater).  
1 Hirt, H. A., de crani neonatorum fissuris ex partu naturali etc. 4. Leipzig, 1815 (fehlt bei Hunger.)  
1 August, E. F., Ueber die Fortschritte der Hygrometrie in der neuesten Zeit. Mit einer Steinplatte. gr. 4. Berlin, 1830 (fehlt bei Trautwein.)  
zu 1 Dibdin's Frogna, bibliographical Decameron. London, 1817. in-8. III. Band die Seiten 181—188. 273. 274. 277. 278. 283. 284. 287. 288.—  
zu 1 Watt's Bibliotheca Britanica. 4. Edinburg, im IV. Bande, die Bogen G. G. G. bis Ende, oder II. Lieferung und folgende; so wie die Titel zum 1. bis 4. Bande.—  
zu 1 London Journal of arts and sciences, 1830. die Monate Mai, Juni, August bis December.

- zu 1 London Journal of arts and sciences, Jahrg. 1831 complt. —  
zu 1 Ditto Jahrgang, 1832. No. 7— Ende des Jahres sammt Reg. u. Titel. —  
zu 1 Benth's Monthly literary Advertiser, 1823 August bis December, oder No. 220—224.—  
zu 1 Ditto Jahrg. 1824 Monat Januar, oder No. 225; ferner die Monate Mai bis Dec., oder No. 229—235.—  
zu 1 Ditto Jahrg. 1826, die Monate November und December, nebst Index. —  
zu 1 Ditto Jahrg. 1827, die Monate Juli u. August.  
zu 1 Ditto Jahrg. 1830, Monat Juli. —  
zu 1 Monthly Review, Jahrg. 1825, Monat December. —  
zu 1 Ditto Jahrg. 1826, zum dritten Bande der Anhang, und außer diesem das allgemeine Inhaltsverzeichniß zu der neuen Serie von Monthly review von 82. bis 108. Bde. herausgegeben, 1817—1826.—  
zu 1 Ditto Jahrg. 1832, Monat December.—  
1 Annales des arts et manufactures, die Jahrgänge 1819 u. 1820 complt. —  
zu 1 Annales des Mathématiques, Jahrg. 1829 April, Mai bis December.—  
Jahrg. 1830, Juli bis December. —  
= 1831 }  
= 1832 } complet  
zu 1 Bibliographie de la France ou journal de la librairie, Jahrg. 1828. Titel. —  
zu 1 Ditto Jahrgang 1830, Feuilleton, No. 29 bis Ende. —  
zu 1 Journal général de la littérature de France, Jahrg. 1798, No. 1—11. —  
zu 1 Journal de physique, Jahrg. 1823, Mai bis December. —  
1 Ditto Jahrg. 1824, complet. —  
zu 1 Revue encyclopédique 1832 No. 13 n. —  
1 Jöcher's Gelehrten-Lexicon; fortgesetzt von H. W. Notermund, 7. Band. —  
1 Danz, Handbuch des heutigen deutschen Privatrechts. Nach dem System des Hofraths Runde. — 11. Band. —  
1 Byron, Dziewica z Abidos; przeklad Hr. Ostrowskiego. Warszawa. 1821.  
Die Lieferung der Defecte wäre auch dann willkommen, wenn diese nicht einzeln abgegeben werden könnten, und der bezügliche Jahrgang oder Band unter billigen Bedingungen überlassen würde. —

- [2866.] Die Schwers'sche Buchhandlung in Kiel sucht unter vorheriger Preisangezeige:
- A. Bartsch, le peintre-graveur. 21 tomes av. pl. et 2 cahiers copies. cplt. Vienne et Leipzig. 8.
- J. R. Füssli, allgemeines Künstlerlexicon. I. 1. 2. II. 1—12. und Suppl. I. II. 1. cplt. Zürich. Fol.
- [2867.] G. A. Hartlieben sucht unter vorher. Preisangezeige:
- 1 Griechische Sprachlehre für Deutsche.
- 1 Klaproth, Specimen characterum Linicorum. Petersburg 811.
1. — Schreiben an Herrn Senologus Berlinensis.
- 1 — Archiv für chinesische Literatur, Geschichte u. Sprachkunde. (Hartmann, Riga.)
- 1 Vergleichung der chinesischen Sprache mit der tartarischen, wenn eine solche für Deutsche erschienen ist.
- [2868.] J. C. van Borcharen in Leyden sucht unter vorheriger Preisangezeige:
- 1 Berzelius, Jahresbericht etc. 2., 3., 5., 7. u. 19. Jahrg. 1. Hest. Fehlt bei Laupp.

### Übersetzungs-Anzeigen.

[2869.] Bei Unterzeichnetem erscheint binnen Kurzem eine Übersetzung von:

Paul de Kock, la grand ville etc.

Braunschweig, d. 21. Mai 1842.

G. C. E. Meyer sen.

### Barückverlangte Bücher u. s. w.

### 2870. Bitte um Rücksendung

von

### Schleiden's

### Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik.

1. Theil. gr. 8. Brosch.

Die so zahlreichen Nachbestellungen auf dies Buch nöthigen mich zu der Bitte, mir mit erster Gelegenheit alle unverkaufenen Expl. zurück zu senden. Die eingegangenen Bestellungen habe ich vorläufig zurückgelegt bis nach und nach Expl. eingehen.

Leipzig, den 20. Mai 1842.

Wilh. Engelmann.

[2871.] Ebenso dringend als ergeben ist bitte ich wiederholt um gefällige Rücksendung der von mir pro nov. versandten Schrift:

**Schelling und die Offenbarung,**  
sofern eine Aussicht auf Absag nicht geboten ist.

Leipzig, 2. Juni 1842.

Nobert Binder.

### 2872. Bitte um Rücksendung.

Bei wem entbehrlich lagern:

Bibliothek von Vorlesungen Nro. 121. 122. (M. Hall Störungen und Krankheiten des Nervensystems. 1. u.

2. Liefr.) gr. 8. geh.

würde mich durch baldige Rücksendung sehr verpflichten, da mir dieselben gänzlich fehlen.

Leipzig, 30. Mai 1842.

Chr. E. Kollmann.

9r Jahrgang.

### 2873. Gefälligst zurück.

Strippelmann, Entscheidungen des Ob.-Apellat.-Gerichts zu Cassel. 1. Thl. gr. 8. geh.  
Handlungen, so Exempl. ohne Aussicht auf Absag lagern haben, werden mich durch recht schleunige Rücksendung derselben verpflichten.

Cassel, den 1. Juni 1842.

Theodor Fischer.

[2874.] **Bitte um Zurücksendung.**  
Der Vorrath von Rosen, G. von, Bilder aus Algier und der Fremdenlegion; geheftet.  
Lehmann, Olra, Vertheidigungsrede; geheftet.  
ist gänzlich erschöpft, so daß ich selbst feste Bestellungen nicht mehr ausführen kann. Ich bitte deshalb um gef. recht schleunige Rücksendung aller unverkaufenen Exemplare, und bemerke zugleich, daß ich à cond. Bestellungen nicht ferner berücksichtigen kann. Von dem Hrn. Verfasser der Bilder aus Algier erscheint zu Michaelis eine Fortsetzung, unter dem Titel „**Bilder aus Spanien**“ die an Interesse dem obigen, überall Anklang findenden Bande „Bilder aus Algier“ gewiß nicht nachstehen werden.

Kiel, Mai 1842.

Chr. Bünsow.

### Vermischte Anzeigen.

[2875.] Dresden, 1. Juni 1842.  
Ich beeibre mich, Ihnen auch auf diesem Wege anzugezeige, daß ich von heute an, jedoch nur für meine auswärtigen Herren Collegen, meine Firma in

### H. M. Gottschalck

umgeändert habe. Für den hiesigen Platz firmire ich wie bisher und bitte Sie, hiervon namentlich Notiz zu nehmen, wenn Sie mir Ankündigungen senden, deren ich 1830 mit dem Beifag G. A. Wagner'sche Buchhandlung (H. M. Gottschalck) in Dresden, Jüdenhof No 1, dem „Dresdner Anzeiger“ beilegen lassen kann.

Ich empfehle mich achtungsvoll

H. M. Gottschalck.

[2876.] In Bezug auf meine ergebene Anzeige im Börsenblatt I. J. Nro. 35. 37. 39 (betr. die mir vom hoh. f. f. Landesgubernium unterm 12. Aug. 1841 ertheilte Bewilligung zur Gröfzung einer **Buch- u. Kunsthändlung** in Prag) worauf viele der geachteten größten Handlungen mich mit Vertrauen bei meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen versprachen, habe ich die Ehre anzugezeige, daß die mir ertheilte Bewilligung des hoh. f. f. Guberniums, von der f. f. Hoffanzlei mit hohem Dekrete vom 17. März a. c. bestätigt, und der von dem hiesigen Buchhandlungsgremium dagegen ergriffene Hofrefurs vom 5. Nov. v. J. zurückgewiesen wurde.

98

Trotz dieser Zurückweisung hat es indeß doch das prager Buchhandlungsgremium, (durch dessen Verfahren, gegen mein Unternehmen, ich schon ein und ein halbes Jahr aus meinem Geschäftsleben verlor, bis obige Erledigung erfolgte), versucht, noch ein Gnadengesuch an Se. Majestät einzubringen, wodurch ich an der Ausübung meines von der höchsten politischen Hofstelle bestätigten Befugnisses aufs Neue für jetzt verhindert bin. Indeß habe ich alle Hoffnung, daß mein Circulär, auf welches ich mich in meiner Anzeige vom 18. April I. J. bezog, bald erfolgen wird.

Prag, den 23. Mai 1842.

Hochachtungsvoll  
Friedrich Kretschmar.

[2877.] In Bezug auf mein Circular vom 1. Mai d. J. (abgedr. im Börsenblatt No. 46) ersuche ich die Herren Verleger dringend um baldige gefäll. Rücksendung der Zettel in Bezug Ihrer Erklärung über Größnung eines Conto, damit meine Bestellungen in Leipzig schnell auf Rechnung oder gegen baar ausge liefert werden können.

Um den Buchhandel hier wieder zu heben, bedarf ich allerdings des Vertrauens meiner Herren Collegen, das ich hiermit nochmals anspreche, und dessen ich mich stets würdig zeigen werde.

Gera, d. 1. Juni 1842.

H. Kanis.

[2878.] Bitte!

Indem ich die resp. Sortimentshandlungen auf mein unter heutigem erscheinendes Circular aufmerksam mache, bitte ich recht dringend, dasselbe nicht unbeachtet bei Seite legen, sondern einer gefälligen besondern Aufmerksamkeit würdig zu wollen.

Leipzig, am 1. Juni 1842.

Held.  
(Selbstverlag.)

[2879.] Zur Nachricht.

Auf die vielfachen Anfragen diene zur allgemeinen Nachricht, daß das Erscheinen der Lehr-Curse ic. für den Sommer als unzweckmäßig sich herausstellt und erst mit Beginn der Militär-Schulen (gegen Herbst d. J.) stattfinden wird.

Leipzig, 1. Juni 1842.

Held.  
(Selbstverlag.)

[2880.] Abfertigung.

In Nr. 45 der bei J. J. Weber erscheinenden Pressezeitung hat es einem Unenannten gefallen, mich zur Zielscheibe einiger sehr gewagten Wize zu machen, weil ich in der Ankündigung der von Dr. Saß verfaßten und von mir gedruckten Geschichte des Hamburger Brandes, die freilich allzukühne Hoffnung ausgesprochen, durch dieses Unternehmen, dessen ganzer Rein ertrag für die Abgebrannten

Hamburg bestimmt ist, jeder niedrigen Speculation den Weg zu vertreten. Hätte ich ahnen können, daß einer meiner sehr ehrenwerthen Collegen ganz zu derselben Zeit mit der großen Idee schwanger ging, das Unglück jener Stadt zum Gegenstande einer mit Illustration ausgestatteten und nur für ihn und nicht für die Abgebrannten einträglichen Speculation zu machen, so würde ich statt des Wortes niedrig einen andern Ausdruck gebraucht haben. Eben jene Bemerkung hat mir in der Pressezeitung das Missfallen des Unenannten zugezogen, der in seiner schlecht verhehlten Rancune wegen einer durch mich vereiterten Speculation meine Uneignigkeit bei diesem Unternehmen auf sehr naive Weise zu verdächtigen sucht. Es gehört in der That ein auffallend hoher Grad von Bornirtheit dazu die fabelhaft lächerliche Behauptung aufzustellen, ich hätte diese Geschichte, — die, beiläufig erwähnt, 6½ Bogen stark ist, nur darum unternommen „um meine Presse\*) in Thätigkeit zu wissen!!!!“ Hätte ich bloß meine Presse beschäftigen, oder, wie mancher meiner sehr ehrenwerten Collegen, das Unglück der Hamburger zum Gegenstande einer Speculation machen wollen, so hätte ich es zu meinem Vortheil herausgegeben. Da ich aber dies unter meiner Würde hielt, so habe ich es nur zum Besten der Abgebrannten unternommen. Das Herr Dr. Saß sich nicht uneignügsiger gezeigt, kann unmöglich mir zur Last gelegt werden; nicht gewohnt mit Schriftstellern zu mäkeln, gab ich ihm 16 Louisd'or, die er zur Deckung seiner Reise- und Aufenthaltskosten von mir verlangt hat. Ob übrigens die Geschichte des Hamburger Brandes von Hrn. Dr. Saß, oder Hrn. Mendelsohn geschrieben ist, wird Jedem gleichgültig erscheinen, denn sollte das Buch des Hrn. Dr. Saß keinen Absatz finden, so hat nicht Hamburg, sondern nur der Unterzeichnete verloren.

Zur Ehre des Herrn Dr. J. C. Higig will ich übrigens glauben, daß der fragl. Aussaß sich ohne sein Vorwissen in die Pressezeitung eingeschmuggelt hat.

Leipzig, 4. Juni 1842. Philipp Neelam.

\*) Ich habe deren beiläufig gesagt II.

[2881.] \* Zur gefälligen Beachtung\*

Diejenigen Handlungen, welche bis Mitte Juni d. J. den uns noch schuldigen Öster-Mefz-Saldo nicht bezahlt haben werden, wollen gef. bemerken, daß nach dieser Zeit, sowohl die Forts. ihrer zu empfangenden Zeitschriften als auch ihre Verlangszettel unerpedirt liegen bleiben.

Leipzig im Mai 1842.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[2882.] Zur gefälligen Beachtung!

Verleger von belletristischen und für eine grosse Leih-Bibliothek passenden Artikeln, wollen uns gefälligst eiligst die Bedingungen aufgeben, unter welchen sie gegen Baarzahlung grosse Parthieen abzulassen geneigt sind.

Cataloge bitten sofort einzusenden.

Leipzig, d. 29. Mai 1842.

Gebhardt & Reisland.

[2883.]

**B i t t e .**

Um 1 Exemplar guter (pompejanischer) color. Verzierungen für Stubenmaler à cond. bitte ich ergebenst, dagegen bemerke ich ausdrücklich, daß ich von kathol. Theologie, Berg- u. Hüttenkunde und Militärwissenschaft durchaus keinen Gebrauch machen kann.

Waren im Juni 1842.

**G. W. Kaibel.**

[2884.] Die Herren Verleger von Neisewerken ersuche ich um gefäll. schnellste Einsendung pr. Post von 2 Exemplaren in dieser Branche, jedoch eiligst.

**Gera, d. 1. Juni 1842.**

**H. Kaniß.**

[2885.]

**W e r k a u f .**

Eine Musikalien-Leih-Ausstatt von 1351 Nummern gut gehaltener Pianoforte- und Gesangs-Musik (für circa 1350,- ordinär) ist sogleich billig zu verkaufen. Nähere Auskunft und Kaufsbedingungen bei

**J. Whistling in Leipzig.**

[2886.] Die seit 15 Jahren hier bestehende wohl renommierte Verlags-Buch- und Kunsthändlung des verstorbenen Herrn George Gropius, soll wo möglich im Ganzen aus freier Hand verkauft werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, an Einen der Unterzeichneten, welche durch legitwillige Disposition des Verstorbenen mit der Administration des Geschäfts und Regulirung des Nachlasses beauftragt sind, wegen näherer Auskunft sich im Laufe dieses oder nächsten Monats zu wenden.

Berlin, im Mai 1842.

**W. Besser. Hermann Schulze.  
George Winkelmann.**

[2887.] Für einen jungen Mann, welcher fünf Jahre bei mir gelernt und seit einem Jahr als Gehülfen arbeitet, suche ich zu Johanni oder Michaelis eine andere Stelle. Ich kann denselben den Herren Collegen in jeder Hinsicht bestens empfehlen und bin sehr gern bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

**Carl Flemming in Glogau.**

[2888.] Ein militärfreier junger Mann, der in allen Zweigen des deutschen Buchhandels erfahren, und sich über seine Brauchbarkeit und sittliche Aufführung durch die schmeichelhaftesten Zeugnisse seiner früheren Prinzipale ausweisen kann, sucht zu Michael ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Anträge unter der Chiffre A. T. wird Herr J. A. Barth in Leipzig und die lobl. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. die Güte haben zu befördern.

[2889.] Für eine Buchhandlung in Baiern (Kreis Oberfranken) wird unter billigen Bedingungen ein Lehrling von gebildeten Eltern in dem Alter von 14 bis 15 Jahren gesucht, welcher außer den erforderlichen Schulkenntnissen eine gute Handschrift und ein feines Benehmen besitzen muß. — Frankfurte Anträge unter der Chiffre M. G. besorgt Herr Buchhändler A. Frohberger in Leipzig.

[2890.] Eine lebhafte Buch- und Kunst-Handlung in einer größern Stadt am Rhein sucht einen Lehrling oder Volontair, der so fort eintreten kann. Gefälligen Offerten unter der Chiffre G. Z. befördert Herr Georg Wigand in Leipzig.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 1—4. Juni 1842, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Nothwendige Notiz.** Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

**Haensch in Magdeburg:**

Tennesberg (Lieut. Frhr. von Liechtenstein), der Preußische Staat, sein Land, Volk und Organismus. 8. geh.  $7\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{A}; 6\mathcal{M}$

**Heiser'sche Buchhandlung in Stuttgart:**

Kapff, Gebet-Buch. 2 Thile. 5. Ausg. Mit 1 Stahlstich. gr. 8.  $1\frac{1}{8} \text{ P}$

**Berendsohn in Hamburg:**

Volgemann, Hamburg's Trauertage während der Belagerung und Feuersbrunst 1813 und 1842. gr. 8. geh.  $n. 3\frac{3}{4} \text{ N}\mathcal{A}; 3\mathcal{M}$

**Pronostic & André in Prag:**

Mayer, Clavis analytica zur Bestimmung der Mineralien. 4 u. letzte Lief. gr. 8. Velinp. geh.  $n. 22\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{A}; 18\mathcal{M}$

Zippe, die Steinkohlen, ihr Werth, ihre Wichtigkeit im Allgemeinen u. ihre Verbreitung in Böhmen. Mit 1 Karte. gr. 8.  $n. 5\frac{1}{2} \text{ P}$

**Pronostic in Jena:**

Eichstaedt, Quaestiones philolog. specimen VII. de vocabulo mediocritatis. 4 maj.  $3\frac{3}{4} \text{ N}\mathcal{A}; 3\mathcal{M}$

**Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe:**

Bayer, Handbuch der Badischen Forstverwaltung u. des Forstgeschäftsbetriebs. gr. 8. geh.  $n. 1\frac{1}{2} 20 \text{ N}\mathcal{A}; 1\frac{1}{2} 16 \mathcal{M}$

Beck, Leitfaden beim ersten Unterricht in der Geschichte, in vorzugsweise biographischer Behandlung. gr. 8.  $n. 10 \text{ N}\mathcal{A}; 8 \mathcal{M}$

Grieshaber, ältere noch ungedruckte deutsche Sprachdenkmale religiösen Inhalts. gr. 8. Rastatt. geh. baar  $1\frac{1}{3} \text{ P}$

— Vaterländisches aus den Gebieten der Literatur, der Kunst und des Lebens. gr. 8. Ebend. geh. baar  $1\frac{1}{6} \text{ P}$

Uebersicht der Strafrechtspflege im Grossherzogthum Baden während des Jahres 1840. gr. 4. Velinp. geh.  $2\frac{1}{4} \text{ P}$

Zell, die Fürstentöchter des Hauses Baden. gr. Ver.-8. Velinp. geh.  $n. 7\frac{1}{3} \text{ P}$

**Preithopf u. Härtel in Leipzig:**

Stephani, der Kampf zwischen Theseus und Minotauros. Eine kunstgeschichtl. Abhandlung. Imp.-Fol. Vorzügl. Vlp. cart. n. 6. P

**Buchner in Bayreuth:**

Beiträge zur Petrefacten-Kunde, von H. v. Meyer, Prof. Germar, Baumeister Althaus, Graf Münster u. Prof. Unger. 5. Heft. gr. 4.

Grösch, Instruction für die Gemeinde-Vorsteher ic. wegen Führung der Gemeindebücher u. Gemeindelisten. 8. geh.  $7\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{A}; 6\mathcal{M}$

**Buddens in Düsseldorf:**

Album deutscher Künstler. 8 u. 9. Lief. qu.  $1\frac{1}{2} \text{ gr. Fol.}$  n.  $2\frac{2}{3} \text{ P}$

Radirungen, landschaftliche, 1 u. 2. Lief. qu.  $1\frac{1}{2} \text{ gr. Fol.}$  n. 4. P

Sonderland, Bilder u. Randzeichnungen zu deutschen Dichtungen. VI, der neuen Folge I. Heft. Fol. n.  $2\frac{1}{6} \text{ P}$

**Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg:**

Erler, Sammlung geistlicher Fest- u. Gelegenheits-Reden. gr. 8.  $7\frac{1}{8} \text{ P}$

Heinemann, das Eichhörnchen. Eine Erzählung f. d. Jugend. 12. n.  $1\frac{1}{6} \text{ P}$

Platt's grosser Atlas der Erde. III. Lief. Roy.-Fol. 2. P

**Dresch in Bamberg:**

\*Pfeuffer, die Mineralquellen von Rissingen u. ihre Beziehung zu denen von Brückenau u. Bocklet. 2. wohlseite Ausg. gr. 8.  $25 \text{ N}\mathcal{A}; 20 \mathcal{M}$

**Duncker u. Humblot in Berlin:**

Thibaut's juristischer Nachlaß. Herausg. von Guyet. 2. Bd.: Lehrbuch der Geschichte u. Institution des röm. Rechtes. Hermeneutik u. Kritik des röm. Rechtes. gr. 8. Velinp. n.  $2\frac{1}{2} \text{ P}$

**Theodor Enslin in Berlin:**

Scharlau, die Scrofularkrankheit in allen Beziehungen zum menschlichen Organismus. gr. 8. Velinp.  $2\frac{1}{2} \text{ P}$

**Ernst Fleischer in Leipzig:**

de Caro, a Treatise upon the mineral springs of Carlsbad. With the Flora and Fauna of the Circle of Elbogen. gr. 12. Vel. n.  $1\frac{1}{3} \text{ P}$

**Friedlein & Hirsch in Leipzig:**

Mühlert, kleiner histor. Atlas zu der allgem. Weltgeschichte für den Schulgebrauch. Mit e.erläut. Texte begleit. 1.Lf.gr.4.n. $\frac{2}{3}$ ;f

**Goedsche, Sohn in Chemnitz u. Schneeberg:**

v. Sydow, der poetische Haus- u. Familienfreund. 7. u. 8. Lief. gr.8.

Velinp. geh. 15N $\mathcal{A}$ ;12 $\mathcal{A}$

**Herbig in Berlin:**

Neumann, von den Krankheiten des Menschen. Allgemeiner Theil oder Allgemeine Pathologie. 2. Aufl. gr.8. 1 $\frac{1}{2}$ ;f

**Herbig in Leipzig:**

Stark's tägliches Hand-Buch in guten u. bösen Tagen. Wohlfeile Ausg. in grobem Druck. 8. Reutlingen, Kurs. baar  $\frac{1}{3}$ ;f

**Henn'sche Buchhandlung in Görlitz:**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz. I.1.2. II. 1.2. III.1. gr.8. 1827—1840. n.2,f5N $\mathcal{A}$ ;2,f4 $\mathcal{A}$

**Hoff in Mannheim:**

\*Scott's, Walter, ausgewählte Werke. 50—61. Lief. Der Abt. 16. 3 $\frac{1}{2}$ ;f

**Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart:**

Buch, das, der Welt. 6. Lief. Mit 4 Tafeln. gr.4. 11 $\frac{1}{4}$ N $\mathcal{A}$ ;9 $\mathcal{A}$

**Holtzmann in Carlsruhe:**

Mann, die Augsburgische Confession vollständig erklärt durch die Apologie. Mit geschichtl. Einleit. u. kirchen-histor. Erläuter. gr.8. 2 $\frac{2}{3}$ ;f

**Köhler in Leipzig:**

Weiske, Prometheus und sein Mythenkreis. Herausg. von Dr. H. Leyser. gr.8. Velinp. 3 $\mathcal{A}$

—Philosophie der Darstellung, besond. der mythischen. gr.8. 1 $\frac{1}{2}$ ;f

Wetzler, Beobachtungen üb. d. Nutzen u. Gebrauch d. Keil'schen Magnet-Electricischen Rotations-Apparates in Krankh. 8. 3 $\frac{1}{4}$ ;f

**Kuhlmey in Liegnitz:**

Rinne, Handbuch der preußischen inneren Staatsverwaltung. 6. Lief. gr. 8. geh. n.22 $\frac{1}{2}$ N $\mathcal{A}$ ;18 $\mathcal{A}$

**Librairie étrangère à Leipzig:**

Kochanowski, Jan, w Czarnolesie. Obrazy z końca szesnastego wieku, przez autorę Karoliny i Krystyny. Wydanie Bobrowskie. II Tom. z ryciną. 8. Velinp. br. 3 $\mathcal{A}$

Listy z Zagranicy przcz Stefana W. Wyd. Bobrowicza. 16. 24N $\mathcal{A}$

**Madlot'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe:**

Müller, Friedens-Palmen. Christkathol. Handbuch in Betrachtungen u. Gebeten. 2 Thile. 8. Velinp. geh. 2 $\mathcal{A}$

Wehrer, Instruktion für Verwaltungs-, Kassen- u. Rechnungsbeamte.

Roy.-4. geh. 2 $\frac{1}{3}$ ;f

Weick, das herzogliche Haus Sachsen-Coburg-Gotha. Seine Geschichte und gegenwärtige Stellung in Europa. 8. Velinp. geh. 1 $\mathcal{A}$

**Marcus in Bonn:**

Fichte, über die christliche u. antichristliche Spekulation der Gegenwart. Ein philosophisches Gutachten. gr. 8. geh. 10N $\mathcal{A}$ ;8 $\mathcal{A}$

Zeitschrift für Philosophie u. speculative Theologie, herausgeg. von Prof. Dr. J. H. Fichte. 9. oder Neue Folge. 5. Bd. gr.8. Velinp. n.1 $\frac{1}{2}$ ;f

**Mauke in Jena:**

Obstcabinet, deutsches, 13 u. 14. Lief. qu. gr. 4. geh. n.1, $\mathcal{A}$

**Mayer in Aachen:**

Fane, Esqr., der Kriegsschauplatz in Indien und Lebendbilder aus dem Ost. Aus dem Engl. von G. Richard. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{3}{4}$ ;f

**Meyer's Verlagsreiseitung in Weissenburg a. S.:**

v. Görres, Kirche und Staat nach Ablauf der Cöllner Irrung. gr. 8.

Velinp. geh. 25N $\mathcal{A}$ ;20 $\mathcal{A}$

**Mühlmann in Halle:**

Sophokles Tragödien von Städter. Utschrift u. Uebersetzung. 4., letztes Heft. gr. 8. n.2 $\frac{2}{3}$ ;f.—Complet u. elegant geh. n.2 $\frac{2}{3}$ ;f

Druck von B. G. Teubner.

**Müller'sche Buchhandlung in Fulda:**

Wolff, Abhandlungen aus dem bürgerlichen Rechte. 2. Heft. gr. 8. n.1 $\frac{1}{2}$ ;f

**Neumann in Saarbrücken:**

Eisermann, Lehrbuch der Arithmetik, allgemeinen Größenlehre und Algebra. gr. 8. 25N $\mathcal{A}$ ;20 $\mathcal{A}$

**Fr. Perthes in Hamburg:**

Stip, Beleuchtung der Gesangsbuchverbesserung, insbesond. aus dem Gesichtspunkte des Cultus. 1. Abthl. gr. 8. geh. n.1 $\frac{1}{2}$ ;f

**Friedrich u. Andreas Perthes in Hamburg u. Gotha:**

Habich u. Berger, Elementargrammatik d. lateinischen Sprache. gr. 8. 1 $\mathcal{A}$

**Reclam jun. in Leipzig:**

Revue österreichischer Zustände. 1. Heft. gr. 12. n.10N $\mathcal{A}$ ;8 $\mathcal{A}$

**Heimer in Berlin:**

Gerhard, auserlesene Griechische Vasenbilder, hauptsächlich Etruskischen Fundorts. 21 u. 22. Heft. Imp.-4. Velinp. n.4, $\mathcal{A}$

—Etruskische Spiegel. 8. Heft. Imp.-4. Velinp. n.2, $\mathcal{A}$

Panoska, Terracotten des Königl. Museums zu Berlin. 7 u. 8. Heft.

Zahn, auserlesene Verzierungen aus dem Gesamtgebiete der bildenden Kunst. 1. Heft. Fol. n.25N $\mathcal{A}$ ;20 $\mathcal{A}$

Zinnow, Sammlung von deutschen Gedichten f. höhere Schul.. gr.8. 1 $\mathcal{A}$

**Richter'sche Buchhandlung in Berlin:**

Krüger, Scripta medico-chirurgica selecta: Handwörterbuch der Literatur für die praktische Medicin und Chirurgie. 8. Velinp. geh. n.3, $\mathcal{A}$

**Schmid in Jena:**

Brehm, Monographie der Papageien. 1. Heft. Fol. n.1, $\mathcal{A}$

**Schwann in Neuf:**

Broix, Erinnerungen an das alte berühmte Tolbiacum, die jetzige Stadt Bützlich, mit Berücksicht. der Umgegend. gr. 8. n. 5 $\mathcal{A}$ ;8 $\mathcal{A}$

Episteln u. Evangelien, die, auf alle Sonn- u. Feiertage des kathol. Kirchenjahres. 16. geb. 4 $\frac{1}{4}$ N $\mathcal{A}$ ;3 $\frac{1}{2}$  $\mathcal{A}$

Schweizer, Lehrbuch der Arithmetik. gr. 8. Velinp. geh. n.2, $\mathcal{A}$

—Leitfaden f. d. Unterricht in der ebenen Geometrie u. der Stereometrie. 8. Kempen. cart. n.5N $\mathcal{A}$ ;4 $\mathcal{A}$

**Tauchnitz jun. in Leipzig:**

Beck, Bemerkungen über den Criminalgerichtsstand im Königreiche Sachsen. gr. 8. Velinp. geh. n.10N $\mathcal{A}$

**Teubner in Leipzig:**

Hofer, Andreas, und der Freiheitskampf in Tirol 1809. Von \*r. 3 Bde. Mit 24 Stahlstichen. 16. Elegant geb. 2 $\mathcal{A}$

**Tribelhorn in St. Gallen:**

Scheitlin, biblische Geschichten f. d. Jugend. 4—5. Lief. Mit 5 Lithogr. breit gr. 8. Velinp. 12 $\frac{1}{2}$ N $\mathcal{A}$ ;10 $\mathcal{A}$

**Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig:**

Handbuch, kurzgefasst. exegetisches, z. Alten Testament. 4. Lief.: Die Bücher Samuels. Erklärt von Dr. Otto Thenius. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ , $\mathcal{A}$

**Bud. Weigel in Leipzig:**

v. Quandt, über den Zustand der Königlichen Gemäldegalerie zu Dresden. gr. 8. Velinp. geh. 11 $\frac{1}{4}$ N $\mathcal{A}$ ;9 $\mathcal{A}$

Raphael's Darstellungen a.d. Fabel von Amor u. Psyche in d. Farneina zu Rom, hersgt. von Schubert. II. Heft. 1 $\frac{1}{2}$ Roy. Fol. n.3, $\mathcal{A}$

**Karl Winter in Heidelberg:**

Andachten auf jeden Tag im Jahre, zum Gebrauche bei dem Haus-Gottesdienste. 2. Aufl. gr. 8. n.15N $\mathcal{A}$ ;12 $\mathcal{A}$

Zirndorff, die Schule in Beziehung auf d. Leben. gr. 12. n.12 $\frac{1}{2}$ N $\mathcal{A}$ ;10 $\mathcal{A}$

**Zimmer in Frankfurt a. M.**

Bibelstunden, häusliche, 1. Heft. Die fünf Bücher Mose. gr. 8. Velinp. n.10N $\mathcal{A}$ ;8 $\mathcal{A}$

Commissionair: Adolph Frohberger.